



Touch Your Energy

TIPICAMPS

Liebe Sponsor*innen,

bei unseren drei Tipi-Camp-Freizeiten 2025 waren insgesamt 45 Kinder dabei: 30 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren und 15 Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren. Dank Ihrer großzügigen und großherzigen finanziellen Unterstützung konnten wir im Sommer 2025 wieder drei Tipi-Camp-Ferienfreizeiten anbieten. Diese Tipi-Camp-Freizeiten sind für die Kinder kostenlos.

In diesem Jahr sind es nun bereits 16 Jahre, in denen wir unsere Tipi Camps durchführen. Im Laufe dieser Zeit konnten wir rund 800 Kindern diese Ferienfreizeiten ermöglichen. Das ist eine tolle Zahl, und wir sind sehr glücklich darüber. Vor allem blicken wir mit großer Dankbarkeit auf diese vielen Jahre zurück und darauf, dass wir so viele Kinder unterstützen durften. Einige von ihnen sind inzwischen erwachsen, haben Berufe, sind verheiratet und haben bereits selbst Familien gegründet und eigene Kinder. Manchmal treffe ich ehemalige Teilnehmer*innen in der Stadt, einige rufen mich an oder besuchen mich. Es ist natürlich das größte Geschenk, wenn sie erzählen, wie wichtig die Zeit in unseren Tipi Camps für sie gewesen ist und welchen positiven Einfluss diese Erlebnisse auch im Nachhinein auf ihr Leben hatten.

Im letzten Tipi Camp sagte ein Junge aus Gambia in der Abschlussrunde: „Ihr seid jetzt wie meine Familie.“ Das war sehr berührend! Er war so glücklich, dass er endlich eine Familie hatte, die ihn wertschätzt, die ihn sieht, lobt und unterstützt und mit der er Spaß haben kann. Sei es beim Schwimmen im Fluss – so etwas hatte er noch nie erlebt, und wir konnten ihm sogar ein paar Schwimmzüge beibringen –, beim Schnitzen, beim Helfen am Lagerfeuer oder beim gemeinsamen Sitzen rund um das Feuer, beim Singen und Spielen.

Es gibt so viele berührende Geschichten und Schicksale der Kinder, die uns manchmal die Tränen kullern lassen. Wir könnten Bücher füllen mit den traurigen und traumatisierenden Erlebnissen, denen manche Kinder ausgesetzt waren und mit denen sie in ihrem Alltag noch immer täglich konfrontiert werden. Eine Sozialarbeiterin hat uns dringend gebeten, zwei achtjährige kurdische Flüchtlingsjungen mitzunehmen. Sie sagte: „Bitte schaut, dass diese Kinder einmal in ihrem Leben wieder lachen können. Dass sie einfach glücklich sein und Freude haben können – dass sie das einmal erleben dürfen.“

Ich habe noch nie ein Kind erlebt, das so vollkommen vor Glück ausgeflippt ist, als es mit ins Wasser durfte. Als einer der Jungen sich ein wenig im Fluss treiben lassen durfte, klammerte er sich anschließend an mir fest und umarmte mich spontan ganz fest. Dann schaute er mich mit seinen großen dunklen Augen an – ganz tief und lange, mit solch einer Freude und Dankbarkeit. Ich werde diesen Blick nie vergessen.

Auch an unseren Regentagen hatten wir in diesem Jahr tolle Erlebnisse. Ein paar Kinder, die sonst sehr streng aufwachsen, haben sich auf einmal in die Regenpfützen gelegt und sich darin gewälzt. Andere wiederum sind ausgelassen durch die Pfützen gesprungen. Zuerst waren auch wir überrascht und etwas besorgt wegen der völlig durchnässten Kleidung im Camp. Doch dann haben wir die Kinder einfach in ihrer Freude und in ihrem vollkommenen Kindsein gelassen. Später haben sie in unserer Lagerfeuerunde erzählt, wie toll dieses Erlebnis für sie gewesen ist.

Durch die Vielzahl der unterschiedlichen Nationalitäten der Kinder war unser Einsatz in Bezug auf gewaltfreie Kommunikation immer wieder gefragt. Es ist schön zu sehen, dass die Kinder und Jugendlichen – wir haben eine Gruppe im Alter von 11 bis 15 Jahren und zwei Gruppen im Alter von 6 bis 10 Jahren – erkennen und verstehen, dass es auch möglich ist, Aggressionen und Konflikte anders zu lösen.

Mein Team, die Schulsozialarbeiterinnen, die Lehrerinnen, einige Eltern und vor allem auch ich möchten uns noch einmal ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Diesen Kindern zu helfen, ist uns allen eine Herzensangelegenheit. Ich kann Ihnen versprechen, dass die Kinder bei uns – soweit es in unseren Möglichkeiten steht – mit ganzem Herzen und zugleich mit Professionalität Unterstützung finden.

Unser Team hat sich entschlossen und bereit erklärt, auch 2026 wieder drei Tipi-Camp-Freizeiten für Kinder und Jugendliche durchzuführen. Wir wünschen uns sehr, dass wir dafür auch wieder so großherzige Spender*innen finden.

Danke, danke, dass Sie ein Teil davon sind!

Mit herzlichen Grüßen

Christel Joy Kluth